

**Jahresabschluss**  
**zum**  
**31.12.2013**  
**der**  
**Abfallentsorgungseinrichtung**  
**des**  
**Landkreises Kaiserslautern**  
**und**  
**Lagebericht 2013**

Anlage A I	Bilanz zum 31.12.2013
Anlage A II	Gewinn- und Verlustrechnung 2013
Anlage A III	Anhang 2013
Anlage A IV	Lagebericht 2013

Aktivseite	<u>Bilanz zum 31.12.2013</u>				Passivseite	Stand 31.12.2012 €	Stand 31.12.2013 €
	Stand 31.12.2012 €	+ Zugang - Abgang €	Abschreibungen 2013 €	Stand 31.12.2013 €			
<b>A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>					<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. Stammkapital	55.000,00	55.000,00
1. Entgelt. erworbene Konzessionen gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	1,53	0,00	0,00	1,53			
2. Baukostenzuschüsse	21.889,61	15.122,94	6.996,94	30.015,61	II. allgemeine Rücklage	602.880,00	856.115,00
					III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-)	25.544,89	- 224.814,60
<b>II. <u>Sachanlagen</u></b>					IV. Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	<u>- 250.359,49</u>	<u>294.878,36</u>
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.640,18	1.971,54	1.488,54	3.123,18		433.065,40	981.178,76
	24.531,32	17.094,48	8.485,48	33.140,32	<b>B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>		
					1. Steuerrückstellungen	19.897,69	4.862,00
					2. sonstige Rückstellungen	85.500,00	71.800,00
<b>B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>					<b>C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>		
I. <u>Vorräte</u>					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.453.146,77	1.223.734,25
1. Waren	456,26			766,32	2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger		
					a) sonstige	93.393,85	15.360,13
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					3. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.939.016,20			1.763.215,32	a) Sonstige	28.737,78	35.886,90
2. Forderungen an den Einrich- tungsträger					4. Sonstige Verbindlichkeiten	144.239,79	126.095,19
a) Sonstige	1.878,40			255.369,72			
3. Forderungen an Gebietskörper- schaften					davon		
a) Sonstige	0,00			1.894,00	aus Steuern		
4. Sonst. Vermögensgegenstände	20.531,38			27.384,16	2012     0,00 €		
					2013     0,00 €		
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	271.567,72			377.147,39	im Rahmen der sozialen Sicherheit		
					2012     0,00 €		
					2013     0,00 €		
	2.257.981,28			2.458.917,23		2.257.981,28	2.458.917,23

Gewinn- und Verlustrechnung

	€	2012 €	€	€	2013 €	€
1. Umsatzerlöse		16.694.080,59			17.026.817,09	
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.362.821,72</u>	18.056.902,31		<u>1.286.773,28</u>	18.313.590,37
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.182,54			21.694,87		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>17.229.331,10</u>	17.248.513,64		<u>16.853.525,95</u>	16.875.220,82	
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	383.417,25			399.648,70		
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 2012: 73.551,28 € 2013: 65.146,61 €	<u>151.489,79</u>	534.907,04		<u>141.064,51</u>	540.713,21	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	7.124,61			8.485,48		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>516.145,19</u>	<u>523.269,80</u>	<u>18.306.690,48</u> - 249.788,17	<u>582.646,44</u>	<u>591.131,92</u>	<u>18.007.065,95</u> 306.524,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.327,38			6.095,68	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>343,22</u>	<u>9.984,16</u>		<u>176,00</u>	<u>5.919,68</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			- 239.804,01			312.444,10
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.337,48			17.346,74	
11. Sonstige Steuern		<u>218,00</u>	<u>- 10.555,48</u>		<u>219,00</u>	<u>- 17.565,74</u>
12. Jahresgewinn/Jahresverlust (-)			- 250.359,49 =====			294.878,36 =====

**Jahresabschluss**  
der  
**Abfallentsorgungseinrichtung**  
des Landkreises  
**Kaiserslautern**  
zum  
**31.12.2013**

**Anhang**

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b><u>Erläuterungen zur Bilanz</u></b>	<b><u>Seite</u></b>
1.	Allgemeines	1
2.	Anlagevermögen	1-2
3.	Umlaufvermögen	3
4.	Eigenkapital	4
5.	Rückstellungen	5
6.	Verbindlichkeiten	6
<b>II.</b>	<b><u>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</u></b>	
1.	Allgemeines	9
2.	Aufteilung der Umsatzerlöse	9
3.	Außerordentliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen	9
<b>III.</b>	<b><u>Sonstige Angaben</u></b>	
1.	Mengen- und Tarifstatistik	11
2.	Personal	12
3.	Honorar des Abschlussprüfers	14
<b>IV.</b>	<b><u>Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses</u></b>	14

## I. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Allgemeines

Die Bilanz wurde in Kontoform gemäß Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 23 Abs. 1 EigAnVO) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 wurden gemäß § 22 Abs. 2 EigAnVo die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches beachtet; dabei kamen die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) zur Anwendung.

### 2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich wie bisher zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung bewertet (§ 253 Abs. 2 HGB).

Die Abschreibungen wurden wie bisher grundsätzlich linear vorgenommen.

Die Zugänge 2013 beim Anlagevermögen wurden wie folgt abgeschrieben:

<u>Vermögensgegenstand</u>	<u>Nutzungsdauer Jahre</u>	<u>Abschreibungs- satz / Methode</u>
Baukostenzuschüsse	5 Jahre	20 % linear
Sammelposten	5 Jahre	20 % linear
Betriebs- u. Geschäftsausstattung		

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel entsprechend dem gemäß § 25 Abs. 3 EigAnVO beigefügten Formblatt 2 - Anlagennachweis (vgl. S. 2).

KV KL Abfallwirtschaft  
bis Buper 12.13 1=Steuer-AfA

Anlagenspiegel in EUR  
Listen Nr. 0002

F7706C  
Anlagenspiegel  
Bestandskonto

02.04.2014  
nach

12.10

Seite 1

		AnfBestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreib.	Abschreib.	Endbestand
3 002700	Software							
	HstAHK	78.611,79	0,00	0,00	0,00			78.611,79
	AfANor	78.610,26		0,00	0,00	0,00	0,00	78.610,26
	AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Buchw	1,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,53
3 002800	BKZ Baukostenzuschüsse							
	HstAHK	204.028,63	15.122,94	0,00	0,00	0,00		219.151,57
	AfANor	182.139,02		0,00	0,00	0,00	6.996,94	189.135,96
	AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Buchw	21.889,61	15.122,94	0,00	0,00	0,00	6.996,94	30.015,61
3 0490000	Betriebsausstattung							
	HstAHK	127.258,57	0,00	0,00	0,00	0,00		127.258,57
	AfANor	127.214,39		0,00	0,00	0,00	0,00	127.214,39
	AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Buchw	44,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44,18
3 0498000	Geringw. Wirtschaftsg. bis 475 Euro							
	HstAHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	AfANor	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Buchw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 049000	Geringw. Wirtschaftsg. bis 1.000 Euro							
	HstAHK	8.248,93	1.971,54	0,00	0,00	0,00		10.220,47
	AfANor	5.652,93		0,00	0,00	0,00	1.488,54	7.141,47
	AfASon	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	AfATei	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Buchw	2.596,00	1.971,54	0,00	0,00	0,00	1.488,54	3.079,00
<b>00001</b>	<b>KL Abfallwirtschaft</b>							
	HstAHK	<b>418.147,92</b>	<b>17.094,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>435.242,40</b>
	AfANor	<b>393.616,60</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.485,48</b>	<b>402.102,08</b>
	AfASon	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	AfATei	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	Buchw	<b>24.531,32</b>	<b>17.094,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.485,48</b>	<b>33.140,32</b>

### 3. Umlaufvermögen

Auch die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von € 75.000,00 (ca. 20 % der noch offenen Forderungen aus 2011 und ca. 50 % der noch offenen Forderungen aus früheren Jahren) berücksichtigt. Einzelwertberichtigungen bestehen zum 31.12.2013 in Höhe von T€ 12.

Der Forderungenspiegel gemäß § 25 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO stellt sich wie folgt dar:

	Forderungen mit einer Restlaufzeit		insgesamt €
	bis zu einem Jahr €	von mehr als einem Jahr €	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.763.215,32	-,--	1.763.215,32
2. Forderungen an den Einrichtungsträger - Sonstige	255.369,72	-,--	255.369,72
3. Forderungen an Gebietskörperschaften a) Sonstige	1.894,00	-,--	1.894,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	27.384,16	-,--	27.384,16
	<u>2.047.863,20</u>	-,--	<u>2.047.863,20</u>

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen waren Forderungen in Höhe von € 9.160,15 enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden (§268 Abs.4 Satz 2 HGB). Die Forderungen betrafen den Erstattungsbetrag gem. § 4 AltTZG der Bundesagentur für Arbeit.

#### 4. Eigenkapital

##### a) Zusammensetzung und Entwicklung (gem. § 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2012 €	Zugang 2013 €	Abgang 2013 €	Stand 31.12.2013 €
Stammkapital	55.000,00	--,--	--,--	55.000,00
allgemeine Rücklage	602.880,00	253.235,00	0,00	856.115,00
Gewinn-/Verlust- vortrag	25.544,89	- 250.359,49	0,00	- 224.814,60
Jahresgewinn/ Jahresverlust	- 250.359,49	294.878,36	- 250.359,49	294.878,36
insgesamt:	<u>433.065,40</u>	<u>297.753,87</u>	<u>- 250.359,49</u>	<u>981.178,76</u>

Die Zugänge und Abgänge beim Eigenkapital setzen sich wie folgt zusammen:

Das Eigenkapital erhöht sich um den Jahresgewinn 2013 in Höhe von € 294.878,36 und um die Abdeckung des ausgabewirksamen Verlustes 2012 in Höhe von € 253.235,00.

##### b) Überleitung vom Vorjaheresergebnis zum Gewinnvortrag (gem. § 25 Abs. 2 Nr. 3 EigAnVO)

Gewinnvortrag zum 31.12.2012	25.544,89 €
Jahresverlust 2012	<u>- 250.359,49 €</u>
Verlustvortrag zum 31.12.2013	<u>- 224.814,60 €</u>

## 5. Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

### Sonstige Rückstellungen (gem. § 285 Nr. 12 HGB)

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen nach dem sog. „Blockmodell“ werden nach landesrechtlich maßgeblichen Grundsätzen (§ 249 Abs. 1 HGB i. V. mit dem deutschen Rechnungslegungsstandard „IDW RS HFA 3“) bewertet.

### Entwicklung der Rückstellungen (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2012 €	Zuführung 2013 €	Verbrauch(V) Auflösung(A) 2013 €	Stand 31.12.2013 €
<u>Steuerrückstellungen</u>				
Gewerbest.2011	4.592,00	0,00	4.333,70 (V) 258,30 (A)	0,00
Gewerbest.2012	4.862,00	0,00	0,00	4.862,00
Gewerbest.2013	0,00	0,00	0,00	0,00
KöSt u.Solz 2011	5.074,69	0,00	4.779,17 (V) 295,52 (A)	0,00
KöSt u.Solz 2012	5.369,00	0,00	5.368,89 (V) 0,11 (A)	0,00
KöSt u.Solz 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Sonstige Rückstellungen</u>				
Jahresabschluss- erstellung 2012	10.000,00	0,00	10.000,00 (V)	0,00
Jahresabschluss- erstellung 2013	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
Jahresabschluss- prüfung 2012	35.000,00	0,00	35.000,00 (V)	0,00
Jahresabschluss- prüfung 2013	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00
Steuerberatung 2012	3.000,00	0,00	1.536,60 (A) 1.463,40 (V)	0,00
Steuerberatung 2013	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
Altersteilzeit	<u>37.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.700,00 (V)</u> 2.090,53 (A)	<u>23.800,00</u>
	105.397,69	48.000,00	74.645,16 (V)	76.662,00

## 6. Verbindlichkeiten

### a) Verbindlichkeitspiegel (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB, § 25 Abs. 1 Nr. 1 EigAnVO)

Die Verbindlichkeiten, die grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert sind, sind nach ihren Fälligkeiten und unter Angabe ggf. gewährter Sicherheiten (Pfandrechte und ähnliche Rechte) in dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

#### Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit über ein Jahr bis zu fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	insgesamt €	davon durch Pfandrechte u. ä. Rechte gesichert €	Art und Form der Sicherheit €
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.223.734,25	--,--	--,--	1.223.734,25	--	--*)
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger a) Sonstige	15.360,13	--,--	--,--	15.360,13		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften a) Sonstige	35.886,90	--,--	--,--	35.886,90		
4. sonstige Verbindlichkeiten	126.095,19	--,--	--,--	126.095,19		
	1.401.076,47	--,--	--,--	1.401.076,47		

\*) Es bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte

b) Sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen

Darüber hinaus bestehen nach § 285 Nr. 3 HGB folgende nicht passivierte finanzielle Verpflichtungen:

Entsorgungsverträge: (Art)	Laufzeit bis:	voraussichtliche finanzielle Ver- pflichtungen von (jährlich)
Einsammeln von Restabfall	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,95 Mio. €
Einsammeln von Restabfall aus angeschlossenen Gewerbebetrieben	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,05 Mio. €
Einsammeln von Bioabfall	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,49 Mio. €
Einsammeln von Sperrabfall	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,36 Mio. €
Wertstoffhof Kindsbach (ZAK)	01.04.12 – 31.12.14 Verlängerung auf un- bestimmte Zeit wenn nicht gekündigt	0,06 Mio. €
Wertstoffhof Kindsbach (Container)	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,12 Mio. €
Behälterge- stellung incl. Restabfall- und Windelsäcken	01.01.10 – 31.12.17 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,2 Mio. €
Sammlung und Transport von PPK	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr wenn nicht gekündigt	0,63 Mio. €
Bewirtschaftung der Grünabfall- sammelstellen	01.01.12 – 31.12.16 Verlängerung 2 x um 1 Jahr	0,52 Mio. €

E-Schrott und Kühlgeräte	01.01.12 – 31.12.16	0,07 Mio. €
US-Liegenschaften	unbestimmte Dauer mit 12-monatiger Kündigungsfrist	1,6 Mio. €
Gestellung und Bewirtschaftung des Entsorgungssystems für PPK	01.01.10 – 31.12.14 Verlängerung 2 x um 1 Jahr	0,11 Mio. €

#### Verpflichtungen aus Trägerschaft an der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern

Der Träger der Abfallbeseitigungseinrichtung (Landkreis Kaiserslautern) ist zusammen mit der Stadt Kaiserslautern Anstaltsträger der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) mit Sitz in Mehlingen.

Aus diesem Verhältnis könnten der Abfallbeseitigungseinrichtung u. U. weitere Verpflichtungen entstehen, soweit in Zukunft sich bei der ZAK weitere Aufwendungen ergeben, die auf die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern überwältzt werden können.

zu 6b) Sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen

#### Subsidiärhaftung

Die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden und gehört dem im Umlageverfahren geführten Abrechnungsverband I an. Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Gemäß § 1 Abs. 1, S. 3 BetrAVG steht die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Im Geschäftsjahr 2013 betrug der Umlagesatz 7,75 %. Die Gesamtaufwendungen betragen für die Zusatzversorgung 28.846,69 € im Geschäftsjahr.

## II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Allgemeines

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 24 Abs. 1 EigAnVO) aufgestellt.

### 2. Aufteilung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Benutzungsgebühren für

Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbemüll lfd. Jahr	10.651.970,05 €
---------------------------------------------------------	-----------------

Sollberichtigungen Vorjahre	0,00 €
-----------------------------	--------

Gewerbemüll (Mulden und Container)	258613,48 €
------------------------------------	-------------

Gewerbemüll (1,1 cbm-Behälter)	459.216,82 €
--------------------------------	--------------

Entsorgung US-Bereiche	5657.016,74 €
------------------------	---------------

---

17.026.817,09 €

### 3. Außerordentliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen

#### a) Außerordentliche Aufwendungen (§ 277 Abs.4 Satz 2 HGB)

- keine -

#### b) Wesentliche periodenfremde Erträge (§ 277 Abs. 4 Satz 3 HGB)

<u>In Umsatzerlöse</u> Sollberichtigung Hausmüllgebühren Vorjahre	0,00 €
-------------------------------------------------------------------------	--------

<u>In sonstige betriebliche Erträge</u> Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.536,60 €
--------------------------------------------------------------------------------------------	------------

1.536,60 €

c)	<u>Wesentliche periodenfremde Aufwendungen</u> <u>(§ 277 Abs. 4 Satz 3 HGB)</u>	
	<u>In Materialaufwand</u>	
	Korrektur Einsammelkosten	
	Haus- und Gewerbemüll Vorjahr	11.596,13 €
	<u>In sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	
	Jahresabschlussprüfung 2012 (Rest)	950,22 €
	<u>In Steuern von Einkommen und vom Ertrag</u>	
	KöSt, Solz und GewSt Vorjahre	- <u>553,93 €</u>
		11.992,42 €
		=====
	Saldo aus b) und c): Aufwand	10.455,82 €
		=====

### III. Sonstige Angaben

#### 1. Mengen- und Tarifstatistik

Die Tarife sind gestaffelt nach Behältergröße (mit/ohne Biotonne) bzw. nach Abfuhrturnus. Sie werden jährlich veröffentlicht in der Broschüre `Mülltipps`.

#### 2. Abfallaufkommen\*

Das dem Landkreis zur Entsorgung angediente Abfallaufkommen von 106.868 t (im Vorjahr 109.795 t) betrifft mit 29.276 t (im Vorjahr 29.703 t) den Hausmüllbereich (inkl. hausmüllähnlicher Gewerbemüll), mit 67.341 t (im Vorjahr 75.412 t) die Wertstoffe sowie mit 10.182 t (im Vorjahr 4.605 t) den Bauschuttbereich. Im Weiteren entfielen 69 t auf Problemabfälle (im Vorjahr 75 t).

Die Verwertungsquote lag im Landkreis Kaiserslautern bisher bei 83,0 %. Damit liegt der Verwertungsanteil der Abfälle aus Haushalten unter dem Landesdurchschnitt (93,6 % Verwertungsquote in Rheinland-Pfalz 2012). Quelle: Landesabfallbilanz Rheinland-Pfalz 2012<sup>1)</sup>. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung 2013 lag die Landesabfallbilanz 2013 noch nicht vor.

\*Quelle: Statistische Unterlagen der Abfallentsorgungseinrichtung aus dem „ABIS“-System (Grundlage für Landesabfallbilanz) des Landkreises Kaiserslautern.

---

<sup>1)</sup>Download über <http://www.mwkel.rlp.de> (Landesbilanz 2012 vom November 2013) (Elektro- bzw. Elektronikgeräte sind in der Verwertungsquote der Landesabfallbilanz nicht erfasst).

## 2. Personal

### a) Entwicklung und durchschnittliche Zahlen der Belegschaft (§ 285 Nr. 7 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 EigAnVO)

	Durchschnittliche Beschäftigtenzahl		Stand der Beschäftigten	
	2012	2013	31.12.2012	31.12.2013
Beamte im Verwaltungsbereich	3,00	3,00	3,00	3,00
Angestellte im Verwaltungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte	7,00	7,75	7,00	8,00
Teilzeitbeschäftigte	<u>5,00</u>	<u>4,50</u>	<u>5,00</u>	<u>4,00</u>
insgesamt	<u>15,00</u>	<u>15,25</u>	<u>15,00</u>	<u>15,00</u>

Bei den Angestellten im Verwaltungsbereich erfolgten drei Neueinstellungen sowie drei Austritte im Laufe des Jahres 2013.

b) Personalaufwand für Tätigkeiten im Geschäftsjahr (§ 285 Nr. 9a und c HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 EigAnVO)

Gesamtbezüge (§ 285 Nr. 9a HGB)

	2012 _____ €	2013 _____ €
Gehälter	<u>383.417,25</u>	<u>399.648,70</u>
insgesamt lt. G.u.V.	<u>383.417,25</u>	<u>399.648,70</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
davon für Altersversorgung für alle übrigen Aufwendungen	73.551,28 <u>77.938,51</u>	65.146,61 <u>75.917,90</u>
insgesamt lt. G. u. V.	<u>151.489,79</u>	<u>141.064,51</u>
Gesamtsumme	<u>534.907,04</u>	<u>540.713,21</u>
Vergütungen für Mitglieder der nach dem geltenden Kommunalverfassungsrecht zuständigen Gremien	<u>455,00</u>	<u>902,30</u>

3. Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)(Netto)

Im Geschäftsjahr fielen für vom Abschlussprüfer erbrachte Leistungen folgende Aufwendungen an:

	€	€
Abschlussprüfung		
Vorjahr	798,50	
Lfd. Jahr	<u>29.411,76</u>	30.210,26
Steuerberatungsleistungen		
Vorjahr	- 1.536,60	
Lfd. Jahr	<u>3.000,00</u>	1.463,40
Sonstige Leistungen		
Vorjahr	0,00	
Lfd. Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Gesamthonorar		<u>31.673,66</u>

IV. Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses (§ 285 Ziffer 10 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 6 EigAnVO)

Die Abfallentsorgungseinrichtung wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung gemäß § 57 LKO i.V.m. § 86 Abs. 2 GemO verwaltet. Für die Wirtschaftsführung gelten die Bestimmungen des Teils 1, Abschnitt 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung.

Die Leitung der Einrichtung obliegt dem Landrat, Herrn Paul Junker. Die Verwaltungsarbeiten und die kaufmännische Buchführung obliegen der Abteilung 5 - Bauen und Umwelt. Zuständig ist der Fachbereich 5.4 (Abfallwirtschaft und Wasserwirtschaft).

Ein Werkausschuss ist nicht gebildet. Anstelle eines Werkausschusses entscheiden die nach dem geltenden Kommunalverfassungsrecht zuständigen Gremien.

Kaiserslautern, den 01.09.2014



Paul Junker  
Landrat